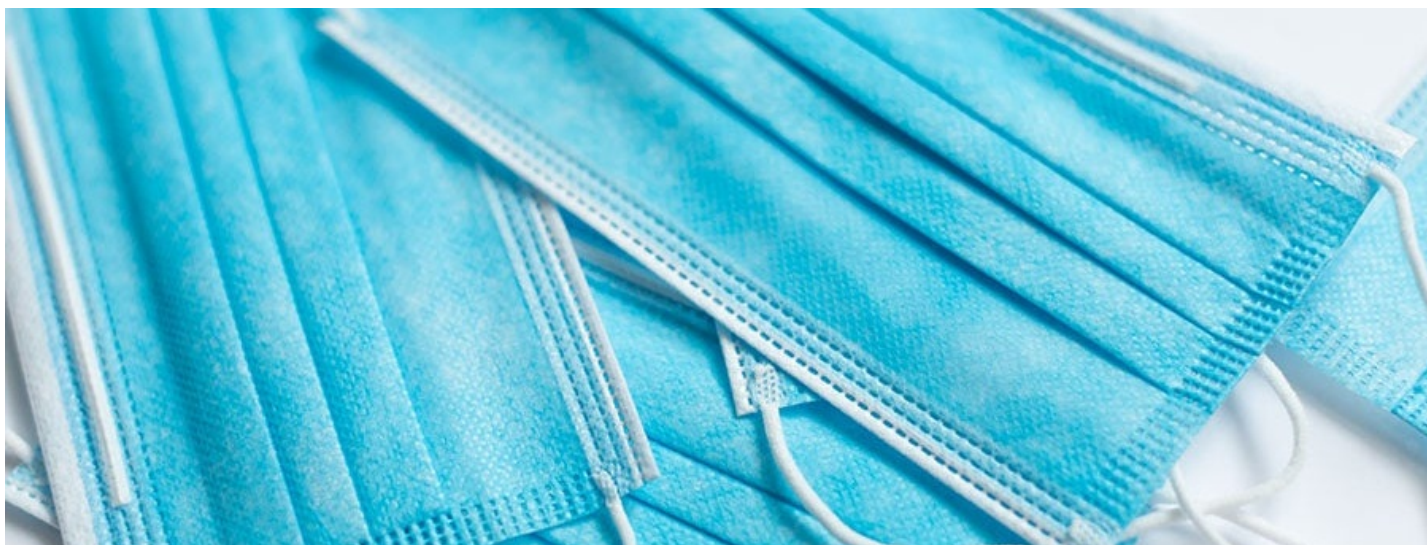


## Prüfung von Gesichtsmasken nach EN 14683



**Chirurgische Schutzmasken werden hauptsächlich verwendet, um Patienten vor Kontamination zu schützen. Da dies häufig schutzbedürftige Personen betrifft, ist es wichtig, dass hochwertige medizinische Gesichtsmasken verwendet werden. Kiwa testet chirurgische Gesichtsmasken gemäß der europäischen Norm EN 14683.**

Kiwa führt Dienstleistungen für Tests von chirurgischen Schutzmasken für Hersteller, Importeure und Käufer durch. Gesichtsmasken werden in drei Kategorien eingeteilt:

- FFP-Masken, die den Träger vor (Aerosol-) Partikeln und damit beispielsweise vor Viren in der Luft schützen. Diese Masken unterliegen der Europäischen PSA-Verordnung für persönliche Schutzausrüstung.
- Chirurgische Schutzmasken, die vom Gesundheitspersonal zum Schutz der Patienten getragen werden. Diese Masken unterliegen der Europäischen Medizinprodukteverordnung.
- Nicht medizinische Schutzmasken, die häufig zu Hause hergestellt werden (aus Textilien oder Papier).

### Patientenschutz

Eine medizinische Schutzmasken bedeckt Mund und Nase eines Gesundheitsdienstleisters mit Textilien (Polypropylen oder Zellulose). Infolgedessen wird die Luft, die der Arzt ausatmet, aus Mikroorganismen gefiltert, so dass der Patient geschützt ist. Es gibt auch chirurgische Gesichtsmasken, die den Arzt vor Blut und anderen Flüssigkeitsspritzern des Patienten schützen (Typ IIR).

### Kiwa führt Tests nach EN 14683 durch

Die Anforderungen, die chirurgische Schutzmasken erfüllen müssen, sind in der europäischen Norm EN 14683 beschrieben. Diese Norm beschreibt die Anforderungen innerhalb der verschiedenen Anwendungsbereiche hinsichtlich der Filtereffizienz des Filters, des Atemwiderstands, der mikrobiellen Sauberkeit und der Spritzfestigkeit. Innerhalb der EN 14683 werden drei Arten von

**Systemzertifizierung**  
**Kiwa International Cert GmbH**  
kic@kiwa.com  
+49 (0) 40 303949-855

medizinischen Gesichtsmasken unterschieden: Typ I, Typ II und Typ IIR.

Im Folgenden werden die verschiedenen Arten von chirurgischen Gesichtsmasken und die dazugehörigen Bewertungskriterien:

- Typ I-Masken bieten den geringsten Schutz und werden daher nur in Situationen mit relativ geringem Risiko verwendet (d.h. nicht während des Betriebs). - Bakterienfilterwirkungsgrad (%)  $\geq 95\%$  - Atemwiderstand (Pa / cm<sup>2</sup>) <40 - Spritzwiderstand (kPa) n / a
- Typ II-Masken haben einen effektiveren Filter und sind nicht spritzwassergeschützt. - Bakterienfilterwirkungsgrad (%)  $\geq 98\%$  - Atemwiderstand (Pa / cm<sup>2</sup>) <40 - Spritzwiderstand (kPa) n / a
- Typ IIR-Masken haben auch eine hohe Filtereffizienz (mindestens 98%) und sind spritzwassergeschützt. - Bakterienfilterwirkungsgrad (%)  $\geq 98\%$  - Atemwiderstand (Pa / cm<sup>2</sup>) <60 - Spritzwiderstand (kPa)  $\geq 16,0$  EN 14683 Prüfung durch Kiwa

## EN 14683 Prüfung durch Kiwa

Für Hersteller und Importeure von chirurgischen Gesichtsmasken und Klinikbetreibern und anderen Gesundheitseinrichtungen ist Kiwa die zentrale Anlaufstelle für Tests nach der Norm EN 14683. In Zusammenarbeit mit Partnerlabors testen wir die Bakterienfiltereffizienz, das Bakterienwachstum, den Atemwiderstand und Widerstand gegen Flüssigkeitsspritzer von Masken (gemäß ISO 22609).

Mit einem Test nach EN 14683 tragen Sie zu mehr Sicherheit und Qualität der Gesundheitsversorgung Ihrer Patienten bei. Kiwa liefert Ihnen zuverlässige EN 14683 Testergebnisse.